

Schulpastoral ist ein Angebot der Kirche und will über die Bezeugung des eigenen Glaubens hinaus einen Beitrag zur Menschlichkeit an der Schule leisten. Liturgie und Krisenbegleitung gehören ebenso dazu wie die sensible Wahrnehmung der verschiedensten Themen am Ort und deren Diskussion mit Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und der Schulleitung.

Erfahrungen (aus dem Vorgängerprojekt 2014–2018)

Kirche geht dorthin, wo die Menschen sind: hier konkret in den Lebensraum Schule! Schulpastoral knüpft an die vorhandenen Ressourcen an.

Lehrkräfte und pastorale Mitarbeiter*innen entwickeln eine tragfähige Zusammenarbeit und ermöglichen dadurch ein vielfältigeres Angebot! Der vertragliche Rahmen schafft institutionelle Klarheit für das schulpastorale Engagement

Schulleitungen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler wissen das schulpastorale Engagement zu schätzen! Das spezifisch christliche Angebot wird als Bereicherung der Schulkultur wahrgenommen!

„Mehr als Du glaubst ...“
Kooperative Schulpastoral
an öffentlichen Schulen
findet Ihr Interesse?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf mit:

Frank Pätzold
Referent für Schulpastoral
Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim
Hauptabteilung Bildung
Domhof 18–21
31134 Hildesheim
T 05121 307-298
frank.paetzold@bistum-hildesheim.de

www.bistum-hildesheim.de

„Mehr
als Du
glaubst ...“

**Kooperative Schulpastoral
an öffentlichen Schulen**

für Religionslehrkräfte und pastorale
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Bistum Hildesheim

vertraglich geregelt

kirchlich gefördert

fachlich qualifiziert



„Mehr als Du glaubst ...“

Kooperative Schulpastoral an öffentlichen Schulen ...

... ist ein Dienst der Kirche an den Menschen im Lebensraum Schule

Sie bietet Begleitung, Orientierung und Hilfen bei Sinn- und Lebensfragen.

Sie leistet einen Beitrag zur Förderung der Schul- und Klassengemeinschaft.

Sie erschließt spirituelle Erfahrungsräume im Geist des christlichen Glaubens.

Sie fördert die Toleranz gegenüber anderen Religionen und Kulturen.

Sie kooperiert mit anderen Unterstützungssystemen.

Sie weiß um die Trennung von Kirche und Staat und sieht sich als Gast,
der etwas anzubieten hat.

„Prüfungsoasen“

„Tage religiöser Orientierung“

Raum der Stille

Schulgottesdienste

„Have a break“

„Atempausen“ im Advent

Seelsorge in Krisenfällen

Soziales Engagement

... lebt von einem guten personalen Angebot

Eine lebendige Schulpastoral braucht Menschen, die motiviert und geeignet sind,
unter Berücksichtigung der schulischen Rahmenbedingungen pastorale Angebote
in der Schule zu entwickeln.

Mit dem Projekt „**Mehr als Du glaubst ...**“ **Kooperative Schulpastoral an
öffentlichen Schulen** wird ein gutes personales Angebot besonders gefördert!
Für den Zeitraum 1. Februar 2019 bis 31. Januar 2023 werden an bis zu zehn
öffentlichen Schulen Religionslehrkräfte und pastorale Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter beauftragt, als Team schulpastorale Projekte zu initiieren.

Die besondere Förderung umfasst:

- Berufsbegleitende Qualifizierung in Schulpastoral im ersten Projektjahr
- Fortbildungen zu schulpastoralen Themen
- Projektbegleitung durch erfahrene Tutorinnen und Tutoren
- Vertragliche Regelung mit dem Bistum
für Lehrkräfte (als nebenamtliche Tätigkeit im Umfang
von 2 Unterrichtsstunden) und
für pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Verlagerung der pastoralen
Schwerpunktsetzung im Umfang von ca. 3 Wochenstunden)
- Kirchliche Beauftragung für Schulpastoral an der Schule
- Zustimmung des Kultusministeriums und der Schulleitung

... einer kompetenzerweiternden Projektbegleitung

„Mehr als Du glaubst...“ – Kooperative Schulpastoral an öffentlichen Schulen

Projektphase	Inhalte	Formate
Qualifizierung 2/2019 bis 7/2020	<ul style="list-style-type: none">• Praxisfelder und Möglichkeiten• Schulpastoral unter schulischen Rahmenbedingungen• Theologie der Schulpastoral• Qualitätskriterien• Schulseelsorge in Beratungssituationen• Prävention• Liturgie in Schule• Schulseelsorge in schulischen Krisensituationen	<ul style="list-style-type: none">• ein 2,5 tages Startmodul• sechs 1,5 tägige Fortbildungsmodul• Treffen mit Tutorinnen/Tutoren (2 x pro Jahr)
Implementierung 8/2020 bis 1/2023	<ul style="list-style-type: none">• Konzepterarbeitung für die Einsatzschule• Rollen- und Teamentwicklung• Sozialraumerkundung• Vernetzung mit Kooperationspartnern• Projektevaluation	<ul style="list-style-type: none">• fünf 2,5 tägige Projektmodule• Treffen mit Tutorinnen/Tutoren (2 x pro Jahr)

Bei einer Teilnahme von mindestens 90 % im Rahmen der Qualifizierung
erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Qualifikationsnachweis,
ansonsten eine Teilnahmebescheinigung.